

Sie möchten etwas  
aus Ihrem Stadtteil  
berichten?

Dann werden Sie  
Wochenblatt  
Leserreporter

Jetzt kostenlos registrieren  
unter [www.hamburger-wochenblatt.de](http://www.hamburger-wochenblatt.de)

■ BARMBEK ■ OHLSDORF

[www.hamburger-wochenblatt.de](http://www.hamburger-wochenblatt.de)

**Kontrolle**

Warndreieck im Auto? Polizei kontrolliert am 2. März

Seite 2

**Mietautos**

„switchh“-Punkt am Barmbeker Bahnhof ab Mai

Seite 5



**Boxschool**

Verein bringt den Boxsport in Hamburger Schulen

Seite 14

## Wohin mit den Rädern?

Stefan Baumann (CDU): 50.000 Euro für Stellplatzsuche ist Verschwendung



Zu wenig Stellplätze im Kompostenviertel? Der CDU-Bezirksabgeordnete Stefan Baumann sieht in dem Antrag der Koalition eine „nicht durchdachte Grünen-Ideologie“ Foto: Thiele

Von Ulrich Thiele

**BARMBEK** Eine Pilotstudie zum Hamburger Radverkehr verursacht hitzige Debatten: Während der letzten Sitzung der Bezirksversammlung beschloss die rot-grüne Koalition im Bezirk Nord einen Antrag zur Prüfung des Bedarfs von Fahrradabstellmöglichkeiten im Barmbeker Kompostenviertel.

„Die CDU müsste eigentlich, nicht zuletzt durch die Elbphilharmonie, gelernt haben: Ungeplant wird teuer“

Thomas Domres, SPD

Der Grund: Die beliebte Wohngegend in Barmbek-Süd sei bestens geeignet für die Pilotstudie und das geplante eigene Fahrrad-Parkkonzept, da sie „hoch verdichtet und mit wenig privatem Fahrrad-

parkraum ausgestattet“ sei und außerdem „außerhalb von Schnellbahn-Haltestellen“ bisher kein Konzept für Radparkbedarf biete, heißt es in dem Antrag. Ferner stelle das Quartier mit seinem „blühenden Einzelhandel und der Gastronomie im Alltag einen wichtigen Zielort des Radverkehrs gerade im näheren Wohnumfeld“ dar. Vorerst soll aber ein externer Gutachter überprüfen, wo Abstellmöglichkeiten für Zweiräder im Quartier vorhanden sind. Geplante Kosten für die Studie: 50.000 Euro.

**Steuergeld verschwendet**

Die CDU wie auch die Fraktion der Piraten reagieren „fassungslos“ angesichts der hohen Summe und sehen eine Verschwendung von Bezirksmitteln. „Das ist rot-grüner Wahnsinn. Die Steuergelder sollten besser für unsere Polizei oder die Sanierung von

Straßen, Rad- und Gehwegen ausgegeben werden“, schimpfte der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Christoph Ploß schon vor dem Beschluss.

Auch sein Kollege Stefan Baumann, CDU-Bezirksabgeordneter aus Barmbek-Süd, sieht keine Legitimation für das teure Projekt. „Das ist ein rein ideologischer Ansatz, kein pragmatischer. Es ist die Aufgabe der Politik, vorher selber zu gucken, ob der Bedarf besteht, anstatt ihn einfach zu behaupten. Und dann gleich mit 50.000 Euro diese Studie anzugehen, ist schlichtweg der falsche Weg“, sagt Baumann. „Ich gehe davon aus, dass die SPD nicht voll dahintersteht, sondern dem Druck der Grünen nachgibt. Deswegen sehe ich persönlich eine Führungsschwäche in der Koalition seitens der SPD. Das finde ich traurig“, so der CDU-Politiker enttäuscht.

Die Koalition hält dennoch an ihrem Konzept zur Förderung des Radverkehrs fest. SPD-Fraktionschef Thomas Domres sieht den Vorwurf der Steuerverschwendung zudem nicht bestätigt, da die Studie nur durchgeplant und finanziell belastbar durchgeführt werden soll. „Die CDU müsste eigentlich, nicht zuletzt durch die Elbphilharmonie, gelernt haben: Ungeplant wird teuer“, stichelt Domres.

Für Stefan Baumann ein schwaches Argument. „Die Elbphilharmonie ist natürlich das Totschlagargument schlechthin. Das muss man in Relation setzen: 50.000 Euro für eine Fahrradstudie zu planen ist albern, das ist nicht angemessen. Man kann prüfen, ob mehr Fahrradstellplätze erforderlich sind – ohne Frage – aber es ist unnötig dafür von vorneherein so viel Geld einzuplanen“, so Baumann.

### Scheidung? Wir helfen Ihnen.



Rechtsanwälte Scharf & Wolter | Kompetenz • Service • Recht  
Fuhlsbüttler Straße 118 • 5 min. vom Bahnhof • Tel. 040 / 611 300 25  
Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr, Sa. 9 bis 13 Uhr • [www.scharf-und-wolter.de](http://www.scharf-und-wolter.de)

Wir kämpfen für Ihre Rechte Zum Beispiel bei Sorgerecht, Umgang und Zugewinn aber auch bei Kündigungen und Abfindungen sowie Ermittlungs- und Strafverfahren

### Der neue Prospekt für Tekkies

Tolle Angebote erwarten Sie im Innenteil oder unter: [conrad.de/prospekt](http://conrad.de/prospekt)



### Frühjahrsputz! Autowäsche!

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie bis 05.03.2017:

★★★★★

**Platin-Pflege**

Professionelle Lackaufbereitung:

- Lackschutzpolitur (von Hand)
- Ultra-Hartwachsversiegelung

20,- nur 11,- € 209,- nur 149,- €

Einlösbar: CleanCar Hamburg, Steilshooper Allee 5  
Telefon: 040 63061-03, auch sonntags 13 - 18 Uhr geöffnet!

## Zeit für eine Feier

**BARMBEK** Vor zwei Jahren wurde die neue Zinnschmelze (Foto) mit dem Theaterdeck und der Gastronomie „LüttLiv“ nach dem langen Umbau fertig. Das soll nochmal gebührend gefeiert werden – mit leckeren Snacks und Drinks, toller Musik und guten Gesprächen. Eingeladen sind alle, die das Haus mögen, sich hier zu Hause fühlen, deren Wohnzimmer das LüttLiv ist, die ihren Hafen im Theaterdeck ha-

ben oder deren Tanzboden die Zinnschmelze ist. Und wer das Kulturzentrum im Herzen von Barmbek, gleich am U- und S-Bahnhof Barmbek, noch immer nicht kennt, für den wird es höchste Zeit! Über eine kleine Spende in den Wunschbrunnen würde sich das Team sehr freuen. (ruh)



► Freitag, 3. März, 19 Uhr, Zinnschmelze, Maurienstraße 19, Eintritt frei

## Leitstelle am Wiesendamm

**BARMBEK** Die Straße Wiesendamm in Richtung Saarlandstraße wird in den kommenden Jahren einem kompletten Wandel unterzogen. Dieser ist auch dringend nötig, denn derzeit säumen den Wiesendamm zwischen den Nummern 20 und 40 alte leerstehende Fabrikgebäude und ungenutzte Gewerbeflächen. In der ehemaligen Theaterfabrik am Wiesendamm 24

entsteht derzeit ein Probenzentrum für Schauspiel, Tanz und Gesang – initiiert von der „Wiese e.G.“ Eröffnung soll Anfang 2018 sein. In die Gebäude nebenan (26-30) werden – wie die Senatsantwort einer Grünen-Anfrage kürzlich bestätigte – das Junge Schauspielhaus und die Theaterakademie ziehen. Der Zeitpunkt steht allerdings noch nicht fest.

Und wie das Wochenblatt jetzt erfuhr, soll am Wiesendamm eine neue große Einsatzzentrale der Hamburger Feuerwehr gebaut werden. Hier sollen ab 2019/20 auch viele Referate, die der Feuerwehr zugeordnet sind (zum Beispiel der Katastrophenschutz oder Kampfmittel- und Gefahrenerkundung) zentralisiert werden. Die Leitstelle soll 2020/21 bezugsfertig sein. (ba)

## Kaffeeklatsch für Gasteltern

**BARMBEK** Eines der Angebote von „aubiko e.V.“, dem Verein für Austausch, Bildung und Kommunikation, ist das Schüleraustauschprogramm. Für die Jugendlichen, die derzeit aus Kolumbien und Taiwan nach Deutschland kommen, werden immer wieder Gasteltern gesucht. Einen jungen, mutigen Menschen bei sich aufzunehmen und ihm zu helfen, die deutsche

Kultur kennenzulernen und sich weiter zu entwickeln, kann eine spannende Erfahrung für die ganze Familie sein. Ehemalige und aktuelle Gasteltern treffen sich regelmäßig in den Räumlichkeiten des Vereins, um sich auszutauschen. Aber auch wer Interesse hat, in der Zukunft einmal einen Jugendlichen aufzunehmen, ist herzlich willkommen beim nächsten „Kaffeeklatsch“ am 4. März.

Für Kaffee und Tee ist gesorgt, Kuchen, Kekse und Obst dürfen gerne mitgebracht werden. Auch Kinder jeden Alters sind herzlich eingeladen, sich in der Spielecke zu beschäftigen. (ruh)

► Sonnabend, 4. März, 15 Uhr, aubiko e.V., Stückenstraße 74, [www.aubiko.de](http://www.aubiko.de), [info@aubiko.de](mailto:info@aubiko.de), ☎ 98 67 25 75, um Anmeldung wird gebeten